

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karlheinz Busen, Frank Sitta, Dr. Gero Clemens Hocker, Carina Konrad, Nicole Bauer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Christine Aschenberg-Dugnus, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Hagen Reinhold, Bernd Reuther, Christian Sauter, Frank Schäffler, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Schäden durch den Kormoran

Die Zahl der Kormorane ist in den letzten Jahren massiv gestiegen (www.bmel.de/DE/Wald-Fischerei/05_Fischerei/D-Fischerei/_Texte/Kormorane.html). Die starke Verbreitung des Wasservogels führt zu immer größeren Schäden an Fischbeständen in vielen Binnengewässern. Die Schutzprogramme für den Kormoran waren in der Vergangenheit erfolgreich und haben seine weitverbreitete Etablierung durchaus gefördert. Zum langfristigen Erhalt vieler wertvoller Fischbestände ist es nun notwendig, die spezifischen Schutzziele dieser Vogelart neu abzustecken (www.welt.de/icon/essen-und-trinken/article186304818/Winter-Delikatesse-Wenn-der-Wels-den-Winterspeck-verliert.html). Einige Bundesländer formulierten bisher eigene Landesverordnungen, die ein Vorgehen gegen den Kormoran auf unterschiedlichste Art und Weise ermöglichen (www.shz.de/regionales/schleswig-holstein/politik/neue-kormoran-verordnung-macht-nicht-alle-gluecklich-id25236712.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse besitzt die Bundesregierung über die Entwicklung der Population des Kormorans in Deutschland in den letzten zehn Jahren?
 - a) Wie haben sich die Bestände der betroffenen Fischarten in den letzten zehn Jahren entwickelt?
 - b) Welche Fischarten sind in diesem Zusammenhang in besonderem Maße vom Kormoran betroffen gewesen?

2. Welche rechtlichen Spielräume zur Reduktion von Kormoranbeständen sieht die Bundesregierung bundesweit?
 - a) Welche Spielräume sieht die Bundesregierung im Bundesnaturschutzgesetz?
 - b) Welche Spielräume sieht die Bundesregierung in der Vogelschutzrichtlinie?
3. Inwieweit setzt sich die Bundesregierung für rechtliche Möglichkeiten zur Regulierung der Kormoranbestände auf EU-Ebene ein?
4. In welchen Regionen Deutschlands wird nach Kenntnis der Bundesregierung ein Kormoran-Monitoring durchgeführt?
5. In welchen Regionen Deutschlands sind nach Kenntnis der Bundesregierung gravierende Schäden durch eine hohe Anzahl an Kormoranen zu verzeichnen?
6. Um welche Schadarten handelt es sich nach Kenntnis der Bundesregierung und nach vorliegenden Informationen aus den Ländern im Zusammenhang mit dem Kormoran (bitte nach quantitativer und finanzieller Schadenhöhe, Häufigkeit und örtlichem Vorkommen je Schadenart aufschlüsseln)?
7. Welchen Standpunkt vertritt die Bundesregierung zu den Auswirkungen des Kormorans auf Artenvielfalt, Fischbestände und den Erhalt der Fischerei- und Teichwirtschaft?
8. Welche Grundlage zur Bewertung von Kormoranschäden empfiehlt die Bundesregierung?
9. Wie erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung der Nachweis der Schäden durch den Kormoran in extensiven und intensiven Fischereiwirtschaften?
10. Wie erfolgt nach Kenntnis der Bundesregierung der Nachweis der Schäden durch den Kormoran in extensiven und intensiven Teichwirtschaften?
11. Inwieweit konnte nach Kenntnis der Bundesregierung und nach vorliegenden Informationen aus den Bundesländern die Regulierung des Kormorans durch Rechtsbehelfe verhindert werden und aus welchen sachlichen Gründen?
12. Auf welche andere fischerei- und teichwirtschaftlichen Maßnahmen als beispielsweise Aalbesatzmaßnahmen übt der Kormoran nach Kenntnis der Bundesregierung Einfluss aus?
13. Wer erhebt nach Kenntnis der Bundesregierung das Ausmaß einzelner Schäden durch den Kormoran, und wie werden diese Schaderhebungen ausgewertet?
14. Wie bewertet die Bundesregierung den Einfluss des Kormorans auf die Wertschöpfungsleistung regionaler Fischerei- und Teichwirtschaft?
 - a) Wie entwickelte sich die Wertschöpfungsleistung regionaler Fischerei- und Teichwirtschaft nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren?
 - b) Wie entwickelten sich die Betriebe der regionalen Fischerei- und Teichwirtschaft nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren?
15. Welche Kenntnisse besitzt die Bundesregierung über das Durchzugsverhalten von Kormoranen und den damit verbundenen schwankenden Vorkommen von Kormoranen in einzelnen Regionen Deutschlands?

16. Inwieweit erkennt die Bundesregierung die Regulierung der Kormoranpopulation durch Vergrämung oder Abschuss als Maßnahme zur Schadenprävention an?

Berlin, den 6. November 2019

Christian Lindner und Fraktion

